



**KPÖ-Gemeinderatsklub**  
8011 Graz – Rathaus  
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150  
+ 43 (0) 316 – 872 2151  
+ 43 (0) 316 – 872 2152  
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

**Gemeinderat Kurt Luttenberger**

Dienstag, 13. März 2018

## **Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 15. März 2018**

An Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

**Betrifft: Rechtsgutachten zur Causa Seiersberg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die drei durch sogenannte „Interessentenweg“ in Seiersberg miteinander verbundenen Einkaufszentren sorgen seit Jahren nicht nur für hitzige Debatten und juristisch fragwürdige Notlösungen, sondern auch dafür, dass viel Kaufkraft und Arbeitsplätze aus der Grazer Innenstadt verloren gehen. Das haben wir auch schon mehrfach hier im Gemeinderat diskutiert. Auch ÖVP und FPÖ haben 2016 einem mehrheitlich angenommenen Dringlichkeitsantrag zugestimmt, *„eine umfassende Stellungnahme der Stadtgemeinde Graz zu der derzeit in Begutachtung befindlichen Einzelstandortverordnung zum Shopping-Center Seiersberg ausarbeiten zu lassen und fristgerecht einzubringen“*. Es sorgte dann für Irritationen, dass die Grazer Landtagsabgeordneten Alexandra Pichler-Jessenko, Barbara Riemer und Sandra Holasek (ÖVP) sowie Andrea-Michaela Schartel, Hedwig Staller und Gerhard Kurzmann (FPÖ) der umstrittenen Gesetzesreparatur ihre Zustimmung gegeben haben.

Am vergangenen Sonntag war nun den Medien zu entnehmen, dass Ihnen ein Rechtsgutachten zur Causa Seiersberg vorliegt. *„Ein von der Stadt in Auftrag gegebenes Gutachten listet eine Reihe von neuen, gewichtigen Bedenken auf. Würde man diese Geschütze in Stellung bringen, dann käme das beliebte Einkaufszentrum in arge Bedrängnis. Die 2016 erfolgte Notreparatur zur Rettung der Einkaufs-City wäre womöglich nur mehr Makulatur“*, schreibt die *Kleine Zeitung*. Bereits im Jänner hätte es dem Stadtsenat vorgelegt werden sollen, der darauf aufbauend die Erhebung einer Beschwerde hätte beschließen können. Das Stadtsenatsstück wurde jedoch abgesetzt – angeblich auf *„persönliche Intervention von Landesbauhauptmann Schützenhöfer“*.

Deshalb stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, folgende

### **Frage**

**Wann wird das besagte Rechtsgutachten dem Stadtsenat vorgelegt, damit er weitere Schritte zugunsten des Grazer Innenstadthandels in die Wege leiten kann?**